



JAHRESBERICHT 2015



Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Mit diesem Jahresbericht möchte ich Ihnen einen Einblick in den Alltag des Jahres 2015 vermitteln.

Sie finden in diesem Jahresbericht folgende Berichte und Zusammenstellungen:

- *Tätigkeitsbericht des Vorstandes*
- *Zusammenstellung: Aufwand 2015*
- *Zusammenstellung: Ertrag 2015*

Berichte aus den Arbeitsbereichen:

- *Schwestern: Sr. Johanna Rubin*
 - *Pflege: Dragica Cosic, Pflegedienstleiterin*
 - *Hauswirtschaft: Sonja Diener, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin*
 - *Küche: Benjamin Berner, Küchenchef*
 - *Verwaltung: Erna Schuler, Verwaltung*
 - *Gebäude: Armin Schelbert, Hauswart*
-
- *Auflistung der verschiedenen Veranstaltungen*
 - *Todesfälle 2015*
 - *Dank*
 - *Zusammenstellung: Personal*
 - *Dazwischen Bilder aus dem Alltag*

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Jahresberichtes 2015 viel Spass und Freude.

Mit freundlichen Grüssen

ST. ANNA

geborgen und begleitet im Alter

Franz Schuler, Heimleiter



Das Kader des ST. ANNA, welches sich regelmässig zu den Kadersitzungen trifft, um gemeinsam an der Zukunft des ST. ANNA zu arbeiten (von links nach rechts):

Sr. Johanna Rubin, Lokalleiterin der Schwestern; Herr Franz Schuler, Heimleiter; Frau Sonja Diener, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin (HBL); Herr Benjamin Berner, Leiter Küche; Frau Erna Schuler, Verwaltung und Protokollführung; Herr Armin Schelbert, Leiter Technik und Dragica Cosic, Leiterin Pflege.

**VEREIN ST. ANNA
GV 2016
JAHRESBERICHT DES VORSTANDES**

ZIELSETZUNG 2015
WIR LEGEN WERT AUF QUALITATIV UND QUANTITATIV EINWANDFREIE ARBEIT

ZIELSETZUNG 2016
**WIR SCHÄTZEN DIE MITARBEIT UND MITVERANTWORTUNG DES PERSONALS
UND FÖRDERN IHRE PERSÖNLICHEN FÄHIGKEITEN**

1. Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich am 29. April und am 17. September zu den ordentlichen Sitzungen. Traktanden waren unter anderem: Jahresrechnung 2015; Beratung des Budget 2016; Genehmigung der Änderungen im Personalreglement; Wahl eines neuen Kochs für das ST. ANNA; Weiteres Vorgehen bezüglich Bauvorhaben; Genehmigung einer Auszeit für den Heimleiter.

2. Generalversammlungen

Diese fanden am 29. April 2015 (mit Begegnungstag) und am 12. November 2015 statt. Schwerpunkte waren:

- *Jahresrechnung 2015* (liegt diesem Jahresbericht bei)

- *Budget 2016*; es sieht folgende Zahlen vor:

Aufwand Fr. 6'100'800.—

Ertrag Fr. 6'103'313.—

Erfolg Fr. 2'513.—

Nach Beratungen mit einer Fachkraft werden im Budget 2016 unter Kt. 44 „Aufwand für Anlagenutzung“ erstmals Rückstellungen für kommende Bauvorhaben aufgenommen.

Um trotzdem ein ausgeglichenes Budget vorzuweisen, wurde eine Erhöhung des Pensionspreises um Fr. 16.- ins Auge gefasst, was natürlich viel zu diskutieren gab. Schlussendlich wurde das Budget samt Erhöhung des Pensionspreises angenommen.

- *Bauvorhaben Rigi*

Um den Rigi Neubau verwirklichen zu können, waren rechtliche Abklärungen nötig (Aufhebung von Bauverbotszonen). Es wurden die rund um das ST. ANNA bestehenden Bauverbote aufgehoben und im Grundbuch entsprechend verankert.

Weitere Schritte sind: Projektanmeldung beim Kanton und Ausarbeitung eines offenen Projektwettbewerbs.

- *Wahlen*

Bei der Generalversammlung vom 29. April verabschiedeten wir Paul Laimbacher aus dem Vorstand und aus dem Verein. Während vieler Jahre hat er sich mit viel Herzblut für die Anliegen von ST. ANNA interessiert und engagiert. Der Verein ist ihm zu grossem Dank verpflichtet.

Anstelle von Paul Laimbacher wurde Bruno Hicklin (bisher Rechnungsprüfer) in den Vorstand gewählt.

Nach dreijähriger Amtsperiode waren auch die übrigen Mitglieder des Vorstandes neu zu wählen: Sr. Johanna Rubin, Sr. Judith Kuman, Sr. Heidi Flüeler. Alle drei stellten sich erneut zur Verfügung und wurden einstimmig wieder gewählt. Sr. Johanna Rubin wurde für eine weitere Amtszeit als Präsidentin gewählt. Als neuer Rechnungsrevisor wurde Hermann Jütz gewählt.

3. Neuer Küchenchef

Nach der Pensionierung von Ignazio De Gennaro war die Stelle eines Küchenchefs neu zu besetzen. Da es sich um eine Kaderstelle handelt, hatte der Vorstand ein Wort mit zu reden. In Herrn Benjamin Berner fanden wir einen äusserst geeigneten, jungen Nachfolger.

4. Auszeit von Franz Schuler

Seit fast 25 Jahren steht Franz Schuler dem ST. ANNA kompetent und uneigennützig vor. Auf seinem Einsatzkonto haben sich unzählige Überstunden angesammelt. Der Vorstand gewährte ihm daher gerne den von ihm vorgelegten Wunsch nach einer dreimonatigen Auszeit, die er auf 2016 und 2017 aufteilt. Während seiner Abwesenheit wird das Kader seine Aufgaben übernehmen.

Im Kader wurden ausserdem Überlegungen angestellt, wie die Arbeit von Franz Schuler zukünftig aufgeteilt werden kann, damit sich nicht mehr so viele Überstunden ansammeln. Die Anstellung einer zusätzlichen Kraft für die Administration wird in Erwägung gezogen und geplant.

5. Ausblick

Neben der Sorge um einen ausgewogenen Finanzhaushalt wird uns der Neubau Rigi weiterhin beschäftigen.

6. Dank

Mit Überzeugung darf ich hier wiederholen, was ich bereits letztes und vorletztes Jahr am Schluss des Jahresberichtes vermerkte:

„Ganz herzlich möchte ich mich bei den Vorstands- und Vereinsmitgliedern bedanken für das aufmerksame Interesse und das Wohlwollen für St. Anna. Immer wieder durfte ich erfahren, wie engagiert sich jede und jeder auf die Sitzungen vorbereitet. Mit gutem Gewissen darf ich sagen: „Wir sind auf einem guten Weg.“

Steinerberg, im März 2016
Sr. Johanna Rubin, ASC
Präsidentin Verein ST. ANNA



Vorstand Verein ST. ANNA von links nach rechts

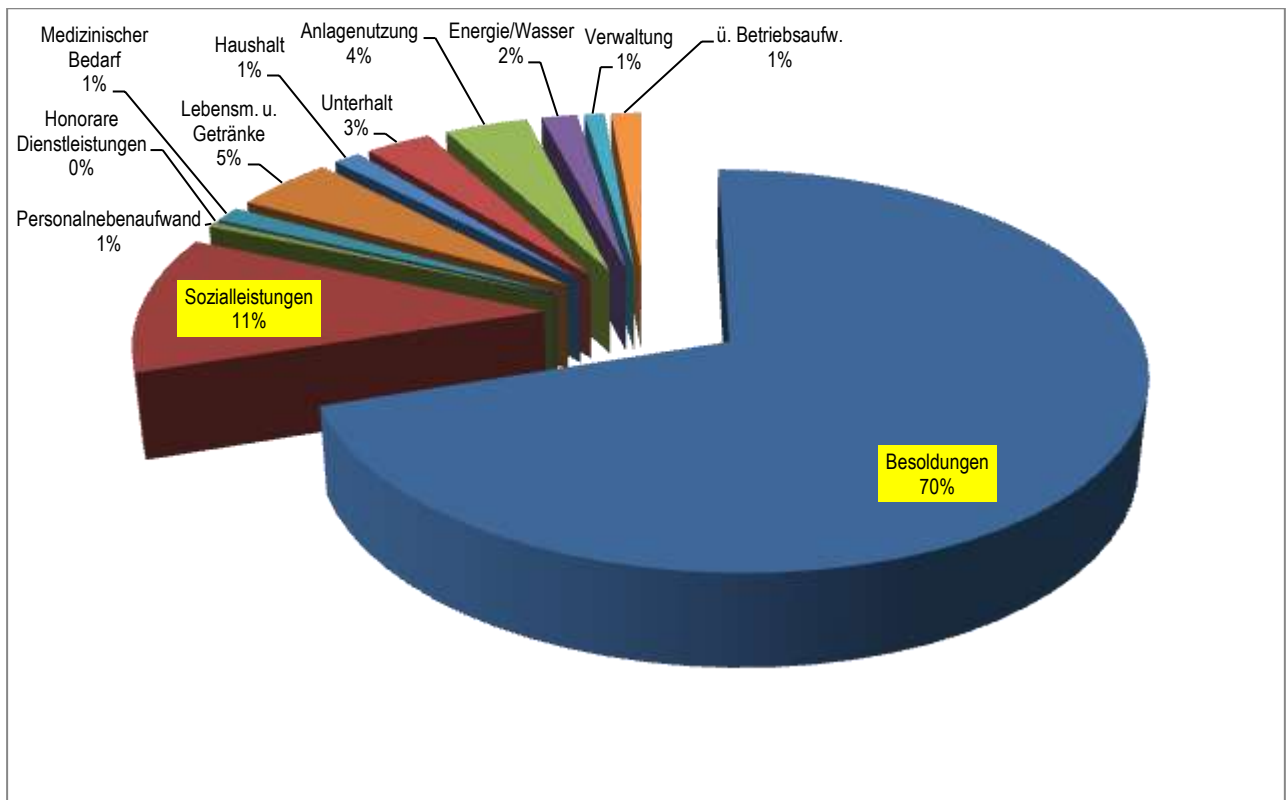
Sr. Johanna Rubin, Präsidentin; Franz Schuler, Heimleiter; Erna Schuler, Protokoll; Sr. Judith Kuman, Regionalleiterin; Sr. Heidi Flüeler und Bruno Hicklin

Aufwand 2015

Aufwand 2014

Total Fr. 5'712'889.90

Total Fr. 5'846'277.--

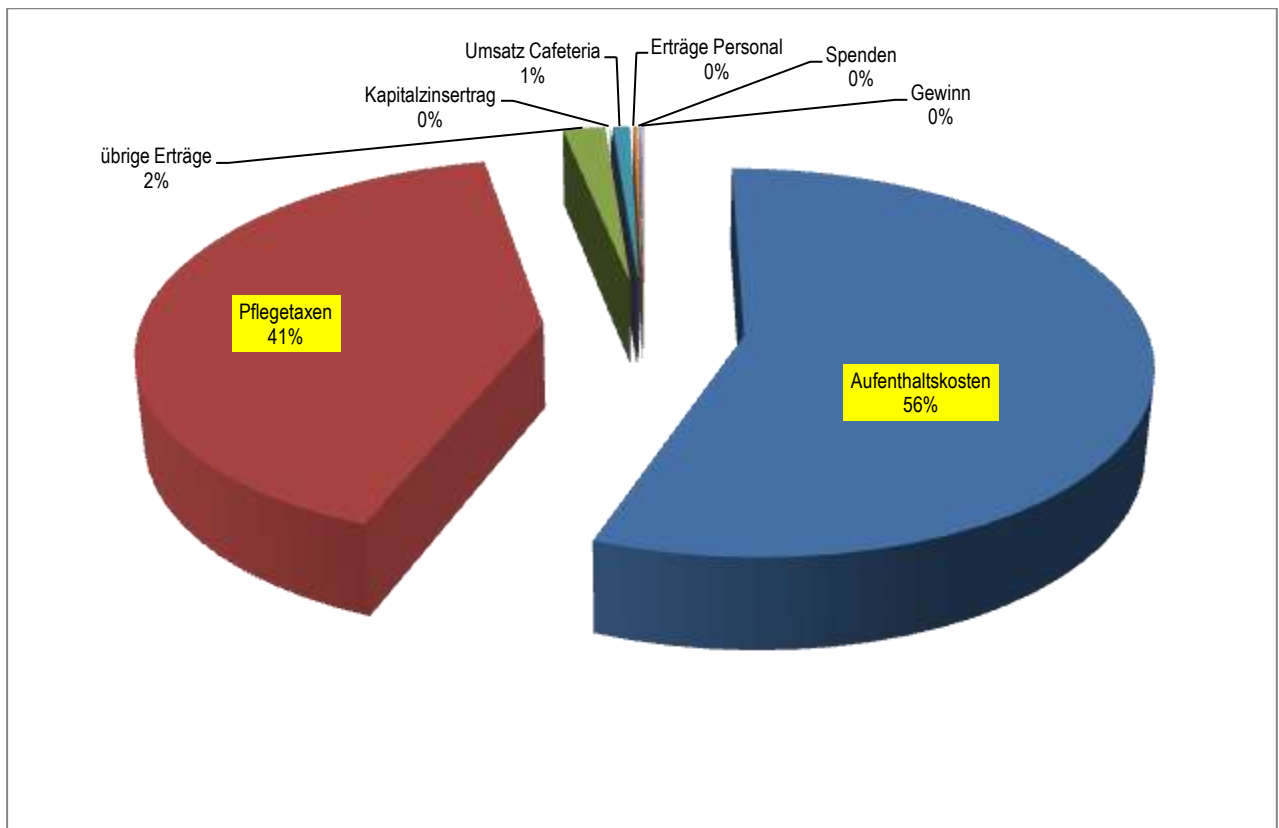


Ertrag 2015

Ertrag 2014

Total Fr. 5'716'184.14

Total Fr. 5'849'420.--



Schwestern

Sr. Johanna Rubin

Internationale Besuche bei den Schwestern

Am 6. Juli besuchte uns eine Nichte von Sr. Blanka mit zwei Ordensschwestern aus Kamerun. Katja und ihr Mann haben keine eigenen Kinder und haben darum ein grösseres Hilfswerk auf die Beine gestellt, um Kindern in Kamerun ein glückliches Leben zu sichern. Die beiden Schwestern sind ihre treuen Mitarbeiterinnen.



Sr. Benigna interessiert sich für die braunen Hände

Am 17. Juli besuchte uns Sr. Elisabeth mit zwei ASC aus den USA. Sie haben am internationalen Seminar für Ausbildungsleiterinnen in Rom teilgenommen.

Anfang August besuchten uns zwei Schwestern aus O'Fallon mit der Generaloberin der Menzinger Schwestern. Wie wir wissen, ist Steinerberg für sie, was für uns Acuto ist: Gründungsort. Am 1. Juli haben sie das 170jährige Bestehen ihrer Gemeinschaft gefeiert.



Vom 20.-28. September fand in Schaan das Treffen des Erweiterten Generalrates statt. Versammelt waren dort 24 Schwestern aus 16 Ländern.

Am 28. September war die ganze Gruppe in Steinerberg auf Besuch. In der Pfarrkirche feierten wir einen multikulturellen Wortgottesdienst und genossen anschliessend das feine Mittagessen im ST. ANNA.

Pflege

Dragica Cosic, Pflegedienstleiterin

Nachfolgend wieder das Wichtigste was es aus dem Bereich der Pflege von 2015 zu berichten gibt.

Personelles

Allgemein:

Wie immer war das 2015 personell sehr bewegt. Bei ca. 66 Mitarbeitenden ist dies kein Wunder. Da sind Praktikantinnen und Praktikanten von SRK-Kursen und vom Zivilschutz, Lernende, die ihre Lehre abgeschlossen haben und sich neu orientieren, Schnupperlehrlinge, die sich für FAGE (Fachfrau Gesundheit) interessieren, Mitarbeiterinnen die vom Tag- zum Nachtdienst wechseln, Neueintritte, die es einzuarbeiten gilt und und und

Hinzu kommen:

Weiterbildungen:



Von der Firma Ecolab wurde zum Thema Händehygiene eine Schulung durchgeführt. Für die meisten eine Auffrischung und ein wieder ins Gedächtnis rufen.

Durch die Firma IFV Hartmann wurden die neuesten Erkenntnisse und Methoden, betreffend Inkontinenz-Einlagen, weitergegeben.

Vorgehen bei Verdacht bzw. Ausbruch von ansteckenden Krankheiten:

Unter diesem Titel wurde für das ganze Haus ein Notfallprogramm ausgearbeitet. Darin enthalten sind das Verhalten und die

notwendigen Massnahmen um eine solche Krankheit einzudämmen und das Ausbreiten im Haus zu verhindern.

Anita Misteli hat für das Team vom „Dächli“ (Wohngruppe für Menschen mit Demenz) eine 4tägige Weiterbildung zum Thema „Tagesverantwortung“ durchgeführt.

Im Spital Schwyz werden Vorträge zu diversen Themen, wie Palliativ Care, Sterbebegleitung, Depressionen etc. angeboten. Dieses Angebot wird durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls rege genutzt.

Ausbildungsbeginn:

Am 1. August 2015 begannen Martina Lüönd, Rothenthurm und Jennifer Lieberherr, Steinerberg, die dreijährige Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FAGE).



von links nach rechts: Jennifer Lieberherr und Martina Lüönd

Aktivitäten für die Bewohner:

Auch im 2015 fanden wieder diverse Aktivitäten statt. Dabei ist wichtig, dass unser Personal immer Rücksicht nimmt auf den Gesundheitszustand und die Tagesverfassung der Bewohnerin oder des Bewohners. Mal ist mehr möglich und mal ist schon das Mobilisieren vom Bett in den Lehnstuhl eine Herausforderung. Da zeigt sich, wie wichtig es ist qualitativ und quantitativ gute Arbeit zu leisten. Ganz nach dem Leitsatz 2015 „Wir legen Wert auf qualitativ und quantitativ einwandfreie Arbeit“.

Nachstehend einige Aktivitäten:

- Jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr findet im Mehrzweckraum des ST. ANNA das Altersturnen statt.
- Jeden zweiten Dienstag ist in der Cafeteria ein Jassnachmittag.
- Auf allen Abteilungen wird regelmässig gesungen und gespielt.
- Auch das Spazieren rund um das ST. ANNA gehört zum täglichen Aktivierungsprogramm
- Seit Herbst 2015 bieten wir ein bis zweimal im Monat, unter der professionellen Leitung eines erfahrenen Chorleiters, eine Singstunde an.
- Wer Lust hat legt Wäsche zusammen und macht den Abwasch
- Färben von Eiern für Ostern
- Backen von Kuchen und Weihnachtsguetzli
- Gestalten von Weihnachtskarten für die Angehörigen
- Eine Abteilung hat einen halbtägigen Ausflug auf den Ägerisee gemacht

So ist immer etwas los!

Schlusswort:

Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken. Einmal bei meinem Personal, welches tagtäglich sehr gute Arbeit leistet und sich für das Wohl unserer Bewohner einsetzt und zum anderen bei allen Angehörigen, die uns und unserem Tun so viel Verständnis und Wohlwollen entgegenbringen und uns auch immer wieder tatkräftig unterstützen.



Fleissige Hände beim Guetzli backen



26.06.2015 Ausflug Pflege Mythen Parterre auf dem Aegerisee



Gefärbte Eier



Ab 31.08.2015 Singen

Hauswirtschaft

Sonja Diener, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

(Speisesaal, Hausdienst, Cafeteria und Lingerie)

Auch, wenn man vom 2015 als einem ganz „normalen“ Betriebsjahr sprechen kann, so hat sich doch das Eine und Andere in dieser Zeit getan.

Allgemeines:

Weiterbildungen:

In diesem Jahr gab es für einmal keine Schulungen im herkömmlichen Sinn, sondern, ganz spezifisch angepasst auf die Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen, wurden verschiedene Betriebe besichtigt.

Die Cafeteria- und Speisesaalmitarbeiterinnen erhielten einen Einblick in den Verpflegungsapparat des Universitätsspitals Zürich. Die Lingeriemitarbeiterinnen besuchten die Zentralwäscherei Zürich und die Mitarbeiterinnen der Reinigung besichtigten die Wetrok in Kloten. Es waren sehr interessante Exkursionen und sie haben gezeigt, dass im ST. ANNA, ganz nach unserem Leitsatz 2015, qualitativ und quantitativ sehr gute Arbeit geleistet wird.

Vorgehen bei Verdacht bzw. Ausbruch von ansteckenden Krankheiten:

Unter diesem Titel wurde für das ganze Haus ein Notfallprogramm ausgearbeitet. Darin enthalten sind das Verhalten und die notwendigen Massnahmen um eine solche Krankheit einzudämmen und das Ausbreiten im Haus zu verhindern.



Speisesaal:

Erfreulich ist, dass die Zahl der Gäste im Speisesaal im 2015 wieder gestiegen ist. Dies verdanken wir dem Umstand, dass wieder mehr rüstige und mobile Bewohnerinnen und Bewohner im ST. ANNA leben. Auch die eine und andere Plauderrunde traf man nach den Mahlzeiten im Speisesaal an.

Entsprechend den Jahreszeiten wurde immer wunderschön dekoriert und so eine gemütliche Atmosphäre geschaffen.

Cafeteria:



Seit April 2015 gehört Chantal Ehrler zum Team der Cafeteriafrauen. Sie hat sich schnell eingearbeitet und eingelebt und wurde vom Team herzlich aufgenommen.

Auch die Cafeteria konnte sich im 2015 über eine grosse Anzahl von Gästen freuen. Der runde Tisch war oft mehr als bis auf den letzten Platz besetzt!

Und auch in diesem Jahr waren die verschiedenen Dekorationen ein Hingucker und die kleinen, lebendigen „Bibeli“, die zu Ostern zu Besuch waren, erfreuten alle Gäste der Cafeteria.

Hausdienst:

Seit Juni 2015 reinigt Esther Mota auf dem 1. und 2. Stock der Abteilung Mythen OG. Sie hat sich gut eingelebt und rasch eingearbeitet und erledigt heute auch diverse Grundreinigungsarbeiten im ganzen Haus.

Es wurde eine neue Einscheibenmaschine angeschafft, die es ermöglicht, vor allem die Böden der Wohnzimmer und Korridore, mit dem Sprayreinigungsverfahren zu reinigen und aufzufrischen. Dies ergibt eine optische und reinigungstechnische Verbesserung der Böden und stösst auf grosse Begeisterung im Hausdienst.

Lingerie:



Es wurde ein neuer 22 kg Waschautomat angeschafft, da der alte seinen Geist aufgegeben hat und somit ersetzt werden musste. Wie es so ist mit Neuem, man muss sich erst einmal damit zurechtfinden. Doch die Lingeriemitarbeiterinnen haben sich schnell mit dem neuen Gerät angefreundet.

Mit der Anschaffung einer neuen Nämelmaschine wurde die Beschriftung der Bewohnerkleider sehr vereinfacht und auch die neue Nähmaschine erleichtert die Reparaturen an den Kleidungs- und Wäschestücken enorm. Für die Lernende Fachfrau Hauswirtschaft ist sie ein ideales Modell, um sich

alle notwendigen Kenntnisse im Nähen, mit einer Maschine, anzueignen.

Neu ist auch ein Waschservice für Drittkunden, den das ST. ANNA anbietet. Nach diversen Abklärungen, ob die Kapazität vorhanden ist, einen Teil der Küchenwäsche, des neueröffneten Restaurant „Hirschen“ im ST. ANNA aufzubereiten, wurde diese Aufgabe in die Arbeiten der Lingerie integriert.

Schlusswort:

Auch im 2015 hat die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen des Speisesaals, der Cafeteria, dem Hausdienst und der Lingerie sehr gut funktioniert. Es wurde quantitativ und qualitativ einwandfreie Arbeit geleistet, und vor allem stand immer das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum. Dies zu sehen und zu spüren macht grosse Freude!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Frauen für ihren super Einsatz im 2015!



**Wotsch ä feinä Kaffee ha muesch i d'Cafeteria vom
ST. ANNA gah.**

An sieben Tagen in der Woche geöffnet von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Küche

Benjamin Berner, Küchenchef

Neuer Küchenchef ab 15.09.2015



Am Dienstag, 15. September 2015 wird Herr **Benjamin Berner**, Rickenbach b. Schwyz, seine Arbeit als neuer Küchenchef aufnehmen. Er wird bis Ende September 2015 vom bisherigen Küchenchef, Herrn Ignazio De Gennaro in seine Aufgabe eingeführt. Wir heissen Herrn Berner als Küchenchef bei uns willkommen und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Herr Ignazio De Gennaro geht per Ende September 2015 in die Pension. Wir wünschen ihm noch einen guten Schlusspurt hier im St. Anna. Wir bedanken uns für seinen treuen und pflichtbewussten Einsatz in den vergangenen 25 Jahren und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

„Bist du/Sind sie der neue Küchenchef?“ Diese frage hörte ich oft und beantwortete sie gerne mit: „Ja genau, der bin ich!“

Mitte September trat ich die Stelle als Küchenchef an und wurde durch Ignazio de Gennaro eingearbeitet, bis er Ende September seinen letzten Arbeitstag hatte im ST. ANNA und in Pension ging.

Nun schreibe ich, „der Neue“, bereits den ersten Jahresbericht und das in meinem neuen Küchenchef Büro.

Meine Ziele sind:

- **Teamwork**
„Die Kraft der Mannschaft ist jedes individuelle Team-Mitglied. Die Kraft jedes Team-Mitglieds ist die Mannschaft. (Phil Jackson, US-amerikanischer Basketballtrainer)“
- **Neues und Altbewährtes unter einen Hut bringen**
Ich möchte altbekannte Menüs zubereiten wie zum Beispiel „Chriesibrägel“ oder „Hafächabis“ aber auch neue Elemente einbringen wie Gemüse Crostini oder Pizzaschnitten.
- **Regionale Produzenten und Lieferanten berücksichtigen**
Wir beziehen die verschiedensten Produkte aus der Umgebung. Ein grosser Teil der Produkte beziehen wir von Produzenten, welche in den Gemeinden Steinerberg, Sattel und Rothenthurm wohnen. Mit diesen drei Gemeinden haben wir eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.
- **Neues Konzept ausarbeiten für die pürierte Kostform**
Ich möchte den Bewohnern, die pürierte Kost haben, eine abwechslungsreiche Ernährung bieten und auch entsprechend anrichten mit Formen.
- **Auf Wünsche und Anregungen von Bewohnern und Personal eingehen**
Immer ein offenes Ohr für Anregungen, Wünsche und Kritik haben, ob von Personal, Bewohnern oder Angehörigen.

REGION

Paul Luder, Franz Schuler, Fredy Inderbitzin, Paul Betschart, Benjamin Berner bei der Bereitstellung der Jubiläums-Auslieferung.
Bild Christoph Judo

Bald 60 000 Essen

STEINERBERG Gestern gab's was zu feiern: Die Mahlzeiten für die Bezüger des Mahlzeitendienstes Steinen und Umgebung werden seit 15 Jahren in der Küche des St. Anna, Steinerberg, gekocht.

CHRISTOPH JUDO

Die aktuell 14 Bezüger des Mahlzeitendienstes Steinen und Umgebung konnten sich gestern bei der Aushändigung ihrer Mahlzeit besonders freuen. Zum Anlass des 15-Jahr-Jubiläums der Zubereitung der Mahlzeiten durch die St. Anna-Küche erhielten sie ein Geschenk: Dieses wurde von Altersheim-Verwalter Franz Schuler als Dank für die langjährige Treue des organisierenden Vereines Mahlzeitendienst Steinen und Umgebung zum St. Anna zu ihrem Betrieb nicht nur den Mahlzeitenbesüggern, sondern auch den zehn Führern und dem siebenköpfigen Vereinsvorstand ausgeteilt.

Über 55 000 Mahlzeiten

Der Verein Mahlzeitendienst Steinen und Umgebung arbeitet hauptsächlich auf dem Gebiet von Steinen, Steinerberg, Sattel und Lauerz. In den 13 Jahren von 2000 bis Ende 2014 wurden 54 682 Mahlzeiten ausgeliefert. Es wird nicht mehr lange dauern, bis die 60 000. Mahlzeit die St. Anna-Küche verlassen wird. Die Mahlzeiten werden zum Sozialtarif angeboten, das heisst, unter den Selbstkosten. Vereinspräsident Fredy Inderbitzin erklärte, dies werde ermöglicht durch Spenden, Legate und die Jahresbeiträge der rund 500 Mitglieder sowie durch viel freiwillige Gratzarbeit wie jene der Fahrer, die um Gotteslucht die Mahlzeiten ausliefern und nur die Auskilometerspesen ausbezahlt bekommen.

2015 4. 11. 15

Verwaltung

Erna Schuler, Verwaltung

Das 3er-Team betreut und bedient

am Empfang



- + telefonisch
- + mündlich
- + schriftlich
- + etc.

kompetent



- + Bewohner
- + Besucher
- + Lieferanten
- + Angestellte
- + Schwestern
- + Bank- und Postkunden
- + etc.

Jeweils



der Pforte

im Sekretariat



freundlich

zuverlässig



von Montag-Freitag

von 07.30 - 11.30 Uhr

Gebäude

Armin Schelbert, Hauswart

Spenglerarbeiten bei Fensterverkleidungen an Fassade 3.OG Mythen



1.OG Haus Mythen Korridor .Neuer Unterlagsboden/Bodenbelag.



Umbau des Nachwach-/Stationszimmers im 1.OG Mittelbau.



Umrüsten der TV Anlage auf digitalen Empfang. Erweiterung des Programmempfangs von 12 Sender auf 55 Sender.

Ersetzen aller Brandmelder auf den Stand der neusten Technik.

Abwechslung

1. Januar 2015 Alphonduo Gebr. Imlig, Ibach/Goldau blasen das neue Jahr ein
5. Januar 2015 Besuch von den Sternsängern vom Sattel
28. Januar 2015 Trio Opera. Schweizer Lieder in den vier Landessprachen
30. Januar 2015 Dankesessen für den Vorstand und die FahrerInnen vom Verein Mahlzeiten-
dienst Steinen und Umgebung
12. Februar 2015 Buntes Maskentreiben am Schmutzigen Donnerstag



1. März 2015 Am Tag der Kranken spielt die Kapelle Föhn/Dillier
18. März 2015 Besuch von den Beziehungsclowns
22. April 2015 Dia Vortrag von Herr Rüttgers zum Thema: „Berner Oberland und Bern“
29. April 2015 Generalversammlung vom Verein ST. ANNA und Begegnungstag der Schwestern
8. Mai 2015 Wunschkonzert mit dem Duo Etienne
10. Mai 2015 Muttertags- und Geburtstagsständchen der Musikgesellschaft Steinerberg
20. Mai 2015 Besuch von den Beziehungsclowns
9. Juni 2015 Herr Schiebler bietet in der Cafeteria Gesundheitsschuhe zum Verkauf an
21. Juni 2015 Geburtstagsständchen der Feldmusik Rothenthurm
24. Juni 2015 Personalinfo
26. Juni 2015 Die BewohnerInnen von der Pflege Mythen Parterre machen einen Ausflug auf
den Ägerisee
8. Juli 2015 Traum-Theater Valentino



07.08.2015 Glacenachmittag



08.07.2015 Traumtheater Valentino

10. Juli 2015	Kaderausflug nach Masescha
15. Juli 2015	Max Annen zeigt Bilder von Bulgarien
22. Juli 2015	Besuch von den Beziehungsclowns
1. August 2015	Die „Abegg Buben“ umrahmen musikalisch das Nachessen vom 1. August 2015
7. August 2015	„Kenels Buurehofglace“ wird angeboten
19. August 2015	Besuch von den Beziehungsclowns
23. August 2015	Geburtstagsständchen vom Musikverein Sattel
30. August 2015	Ständchen der Blaskapelle „Bergspatzen“., Steinerberg
31. August 2015	Start mit dem Projekt „Singstunde“
21. September 2015	Singstunde
27. September 2015	Der Kirchenchor Rothenthurm gestaltet musikalisch den Sonntagsgottesdienst
30. September 2015	Besuch von den Beziehungsclowns
7. Oktober 2015	Duo Accento
19. Oktober 2015	Singstunde
25. Oktober 2015	Der Kirchenchor Steinerberg gestaltet musikalisch den Sonntagsgottesdienst
28. Oktober 2015	Es werden „Heissi Marroni“ offeriert
2. November 2015	Singstunde
3. November 2015	Jubiläum Mahlzeitendienst. Seit 15 Jahren dürfen wir die Mahlzeiten für den Verein Mahlzeitendienst zubereiten.
11. November 2015	Altersnachmittag der Pro Senectute im Rest. Hirschen
12. November 2015	Drei Jugendliche erweitern ihren Berufswahlhorizont im Rahmen des Nationalen Zukunftstages
15. November 2015	Der Jodelclub Rothenthurm gestaltet musikalisch den Sonntagsgottesdienst
23. November 2015	Singstunde
25. November 2015	Personalinfo
28. November 2015	Auftritt vom Jodlerchörli Sattel
5. Dezember 2015	Besuch vom Samichlaus
23. Dezember 2015	Weihnachtsfeier
30. Dezember 2015	Jahresrückblick in Bild und Ton



28.11.2015 Jodlerchörli Sattel

Regelmässige Veranstaltungen

- Jeden Donnerstag **Altersturnen** im Aufenthaltsraum. Es werden nicht nur die Bewegungsmuskeln trainiert, auch dem Training der Lachmuskeln wird grosse Beachtung geschenkt. Dieses Altersturnen leitet unsere Mitarbeiterin, Frau Margrit Meier. Sie versteht es immer wieder, mit verschiedenen Ideen diese Stunden sehr abwechslungsreich zu gestalten.
- Einmal pro Monat ist im Aufenthaltsraum die **Mütter- und Väterberatung**..
- Kochen in der Wohngruppe „Dächli“

Cafeteria

Regelmässig wird die **Cafeteria** auch von der Dorfbevölkerung benützt:

- St. Anna-Dienstage
- Jassnachmittage
- Vorstandssitzungen:
 - der Frauen- und Müttergemeinschaft
 - Kapelle „Ob-Häg“
- Planungssitzung der Lektorinnen und Lektoren der Pfarrei Steinerberg

Den Mehrzweckraum, Kapelle und die Pergola durften wir auch in diesem Jahr wieder einige Male zur Verfügung stellen:

- Gemeinsame Gebetszeit in der Kapelle zusammen mit der Pfarrei
- Diverse Geburtstagsfeiern mit Imbiss
- Sitzungen des Pfarreirates und des Kirchenrates
- Teamsitzungen der Bereiche / Abteilungen
- FMG Feier mit Gott in der Kapelle
- Interne Weiterbildungen oder Sitzungen
- Geburtstagsfeiern für Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit ihren Angehörigen
- Schulmessen und andere kirchliche Aktivitäten der Primarschule Steinerberg
- 4. Juni 2015 (Fronleichnam) alle Pfarreiangehörigen sind in der Pergola zu einem Apero eingeladen
- 16. August 2015 (Amtseinssetzung der neuen Pfarreikoordinatorin Natascha Holoschnjaj) alle Pfarreiangehörigen sind in der Pergola zu einem Apero eingeladen
- Übertrittsritual für die Jugendlichen, welche ab 17. August 2015 die Oberstufe in Oberarth oder Rothenthurm besuchen
- Glaubensgespräche
- Richard Renggli stellte uns Bilder zur Verfügung die wir jeweils im Eingangsbereich aufhängen durften
- 10. November 2015 Mitarbeiterinnen der Administration der Heime im Kanton Schwyz treffen sich zu einem Erfahrungsaustausch
- usw.



Herbstbepflanzung im Garten

Todesfälle 2015

	Gestorben:	Beigesetzt in:
Frau Marie Häusler-Gwerder	10.01.2015	Brunnen
Frau Martha Müller-Schmid	15.01.2015	Schwyz
Herr Pater Ägidius Hediger	13.02.2015	Sisikon
Frau Josy Hitz-Schmumacher	01.03.2015	Steinerberg
Herr Pfarrer Franz Xaver Achermann	03.03.2015	Buochs
Herr Leo Reichlin-Mätzler	07.03.2015	Steinerberg
Frau Pia Schuler-Brändle	22.03.2015	Rothenthurm
Frau Ursula Bodenmann-Kaelin	27.03.2015	Schwyz
Frau Yvonne Morger-Erne	14.04.2015	Einsiedeln
Frau Agatha Schnüriger	10.05.2015	Goldau
Frau Hedy Arnold-Camenzind	22.05.2015	Morschach
Herr Bruno Waldispühl	06.07.2015	Küssnacht
Frau Frieda Dubacher-Truttman	12.07.2015	Steinerberg
Herr Günter Neumann-Grotjahn	26.08.2015	Schwyz
Herr Albert Lüönd-Herger	09.09.2015	Sattel
Frau Beatrice Feissli-Herzog	12.09.2015	Goldau
Herr Meinrad Betschart-Steiner	31.10.2015	Sattel



14. Juni 2015 Lechtal

Foto: Rita Schuler

Dank

Bewusste Sonntage und/oder 1500 Kieselsteine

Michael Schneider war ein erfolgreicher Manager. Der typische Karrieremensch, der es in kurzer Zeit weit nach oben gebracht hatte. Er war in seiner Firma sehr angesehen, verdiente eine Menge Geld und arbeitete viel. Sehr viel. So viel, dass er nur äußerst wenig Zeit für seine Frau und seine kleinen Kinder hatte.

Mit vielen anderen Topgrößen seiner Branche nahm er an einem Sonntag an einer Fortbildung teil. Als letzter Referent trat ein älterer Herr vor die Teilnehmergruppe. Der Vortrag ging dem Ende entgegen, als der Referent plötzlich lauter wurde:

«Ich möchte Ihnen von etwas erzählen, das mir die richtige Perspektive für mein eigenes Leben gegeben hat. Ich nenne es die "Lehre der 1500 Kieselsteine".

Ich war 46 Jahre alt und arbeitete die ganze Zeit. Ich war erfolgsbesessen! Alles andere war für mich sekundär. Nun, ich weiß nicht warum, aber eines Tages setzte ich mich an meinen Schreibtisch und machte ein paar Rechenspiele. Nehmen wir an, der Mensch wird im Durchschnitt 75 Jahre alt. Ich weiß, einige werden älter, andere müssen leider früher sterben. Heute ist Sonntag. Der Tag an meinem Schreibtisch war auch ein Sonntag. Ich habe als Nächstes 75 mit 52 multipliziert, weil ein Jahr aus 52 Wochen besteht, und erhielt als Ergebnis 3900.

3900! Der Mensch erlebt im Durchschnitt genau 3900 Sonntage in seinem Leben. Nur 3900! Folgen Sie mir bitte gedanklich hier, denn jetzt komme ich zu dem wichtigen Teil der Theorie!

Ich habe 46 Jahre gebraucht, um mir einmal Gedanken über solche Dinge zu machen. Bis dahin hatte ich schon 2400 Sonntage erlebt. Und wie ich sie teilweise verschwendet habe. Mir wurde auf einmal Folgendes klar: Wenn ich ein ganz normaler Durchschnittsmensch bin, habe ich noch genau 1500 Sonntage vor mir, die ich genießen kann.

Ich ging an den nächsten Tagen mit meinen beiden Söhnen viel spazieren und wir sammelten auf unseren Wegen 1500 kleine Kieselsteine. Ich nahm sie alle mit nach Hause in meinen Keller und warf sie in einen riesigen, durchsichtigen Behälter. Genau 1500. Diesen Eimer habe ich an einem persönlichen Platz vor dem Rest meiner Familie versteckt.

Seitdem bin ich jeden Sonntagmorgen nach dem Aufstehen in den Keller gegangen, habe einen Stein aus dem Eimer genommen und ihn aus dem Fenster geworfen. Denn ich hatte wieder einen Sonntag weniger in meinem Leben.

Von diesem Tag an habe ich angefangen, bewusster zu leben. Wenn Sie sehen können, wie die Kieselsteine langsam aber stetig weniger werden, beginnen Sie unweigerlich, sich auf das Wesentliche im Leben zu konzentrieren. Denn man merkt, wie der Sand der inneren Uhr verrinnt. Und auf einmal wird man sich bewusst, dass dieser Sand nicht für immer rinnen wird. Die Prioritäten in meinem Leben haben sich seitdem radikal verändert.

Letzten Sonntag, genau heute vor einer Woche, habe ich den letzten Kieselstein aus dem Behälter genommen. Und heute bin ich der glücklichste Mensch auf dieser Welt. Ich bin so glücklich, dass ich mich wie ein Vierzigjähriger fühle! Wissen Sie, warum? Weil ich ein bisschen mehr Zeit bekommen habe als der Durchschnittsmensch. Und dafür bin ich äußerst dankbar. Können wir nicht alle ein bisschen mehr Zeit in unserem Leben gebrauchen?

Versuchen Sie bitte, Karriere und Privatleben sinnvoll unter einen Hut zu bekommen. So, dass keins von beiden vernachlässigt wird. Ich habe es geschafft. Sie können es auch schaffen. Und ich hoffe, dass ich so viel Extra-Zeit bekomme, dass wir eine Chance haben, uns alle wiederzusehen."

Herr Schneider fuhr an diesem Tag tief in Gedanken versunken nach Hause. Auf den letzten Kilometern der Fahrt rief er seine Frau an; "Hoi Schatz, ich bin gleich zu Hause. Zieh dein Lieblingskleid an, ich möchte dich und die Kinder zum Essen einladen!"

"Wow, Liebling, was für eine nette Überraschung!", antwortete seine Frau erstaunt, "Wie kommen wir zu diesem seltenen Vergnügen?" "Ach, nichts Besonderes. Es ist nur sehr lange her, dass wir alle einen Sonntag gemeinsam verbracht haben..."

Ach ja, könnten wir davor einen Spaziergang machen und ein paar Kieselsteine sammeln?
So verschenke ich von Herzen gerne den ersten Kieselstein.



Mit diesen Gedanken möchte ich mich bei allen bedanken, die mich auch in diesem Jahr wieder tatkräftig und oder im Gebet unterstützt haben.

Jeder trägt mit seiner eigenen Art dazu bei, dass am Schluss etwas Gemeinsames entsteht.

Herzlichen Dank für jeden Einsatz und das Mittragen zum Wohl einer guten Atmosphäre.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahre 2015

			Eintritt	Austritt
Heimleitung:				
Herr Schuler Franz	Steinerberg		15.07.1992	
Verwaltung:				
Frau Schuler Erna	Rothenthurm		01.05.2000	
Pforte:				
Frau Schuler Rita	Steinerberg		09.10.2006	
Hauswart				
Herr Schelbert Armin	Goldau		01.09.1993	
Verpflegung Küche:				
Herr De Gennaro Ignatio,	Goldau	Küchenchef	01.11.1990	31.10.2015
Herr Berner Benjamin	Rickenbach	Küchenchef	15.09.2015	
Frau Munsy Bikoko	Neuenkirch		01.10.1989	
Frau Simon Astrid	Goldau		04.06.1994	
Frau Dacic Slavojka	Steinerberg		01.11.1994	
Frau Auf der Maur Ruth	Steinerberg		01.01.1995	
Frau Fischlin Monika	Steinerberg		01.11.1997	
Frau Camenzind Evi	Sattel		15.04.1999	
Frau Styger Lydia	Steinerberg		01.01.2003	
Frau Reichlin Netti	Steinerberg		01.05.2009	
Frau Helbling Alexandra	Steinerberg		14.09.2013	30.06.2015
Frau Tapsanji Nikolina	Steinerberg		19.05.2014	
Herr Lindauer Tim	Steinerberg		28.08.2014	
Herr Helbling Severin	Steinerberg		01.08.2015	
Speisesaal:				
Frau Zimmermann Helen	Steinerberg		01.08.2012	
Reinigung und Wäsche:				
Frau Sonja Diener	Studen	HBL	01.05.2010	
Frau von Rickenbach Roswitha	Steinerberg		18.08.1994	
Frau Reichlin Alice	Steinerberg		01.03.1999	
Frau Arsic Sonja	Steinerberg		01.12.2000	
Frau Rodrigues Paula	Oberarth		19.11.2001	
Frau Campos Amalia	Sattel		13.12.2001	
Frau Fernandes do Rego Amelia	Steinerberg		01.02.2003	
Frau Reichlin Angela	Steinerberg		04.12.2006	31.07.2015 ②
Frau Rupp Sonja	Luzern		01.12.2012	
Frau Vidakovic Antonela	Arth		01.08.2013	
Frau Friedrich Anja	Steinen		01.10.2013	
Frau Flecklin Yvonne	Brunnen		16.10.2013	
Frau Mota Hofmann Esther	Gersau		01.06.2015	
Cafeteria				
Frau Fischlin Susi	Steinerberg	Verantwortliche	24.01.2003	
Frau Auf der Maur Bea	Steinerberg		15.03.1999	
Frau von Rickenbach Julia	Steinerberg		15.03.1999	
Frau Renggli Ingrid	Steinerberg		01.04.2005	
Frau Ehrler Chantal	Steinerberg		01.04.2015	
Turnen:				
Frau Meier Margrit	Arth		01.12.1993	

Tägliche Dienste:

Die Schwestern pflegen einen regen Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und leisten damit einen wertvollen Beitrag zum Wohl der uns anvertrauten Menschen.

Nachtwache:			Eintritt	Austritt
Frau Meier Margrit	Arth	Verantwortliche	14.03.1988	
Frau Rüttimann Manuela	Sattel	Verantwortliche „Dächli“	01.10.2010	
Frau Fässler Trudi	Sattel		12.12.1988	
Frau Abegg Claudia	Rothenthurm		01.02.1996 / 01.09.2015 ①	
Frau Hotz Erika	Steinen		01.04.1999	
Frau Styger Theres	Steinerberg		01.03.2002	
Frau Henggeler Theres	Morgarten		01.03.2002	
Frau Styger-Schuler Heidi	Rothenthurm		15.02.2006	
Frau Fischer Erika	Sattel		01.03.2007	
Frau Frank Andrea	Oberarth		01.06.2008	
Frau Amstutz Sylvia	Sattel		01.07.2011	
<i>Frau Schmid Sonja</i>	<i>Oberarth</i>		<i>01.06.2012</i>	30.09.2015
Frau Karin Heinzer	Sattel		01.06.2012	
Frau Tresch Christina	Steinen		01.06.2012	
<i>Frau Bürgler Manuela</i>	<i>Arth</i>		<i>01.07.2012</i>	30.04.2015
Frau Lussi Martina	Steinen		01.03.2014	
<i>Frau Schilter Heidi</i>	<i>Ibach</i>		<i>01.05.2014</i>	30.06.2015
<i>Frau Beeler Barbara</i>	<i>Sattel</i>		<i>01.11.2014</i>	30.09.2015
<i>Frau Odermatt Silvia</i>	<i>Oberarth</i>		<i>15.11.2014</i>	31.08.2015
Frau Imhof Teresa	Luzern		01.12.2014	
<i>Frau Fallegger Corinne</i>	<i>Ibach</i>		<i>01.01.2015</i>	
<i>Frau Schnüriger Silvia</i>	<i>Rothenthurm</i>		<i>01.05.2015</i>	
<u>Pflege:</u>				
Frau Cosic Dragica	Steinerberg	Pflegedienstleiterin	01.02.1990	
Frau Rexhaj Metohije	Steinen	Abteilungsleiterin	01.02.1996	
Frau Tapsanji Zvezdana	Steinerberg	Abteilungsleiterin	01.04.1996	
Frau Betschart Luzia	Lauerz	Abteilungsleiterin	01.06.2006	
Frau Vingarzan Manuela	Goldau		01.06.2009	
Frau Henzen Maria	Emmenbrücke		12.06.1989	
Herr Subramaniam Thiagarajah	Arth		01.11.1991	
<i>Frau Abegg Claudia</i>	<i>Rothenthurm</i>		<i>01.02.1996</i>	31.08.2015 ①
Frau Dujak Ivanka	Ibach		01.07.1997	
Frau Polic Snjezana	Steinen		15.10.1998	
Frau Züger Edith	Steinen		01.05.1999	
Frau Iten Gaby	Lauerz		15.12.1999	
Frau Schuler Astrid	Rothenthurm		15.03.2000	
Frau Lamberti Mara	Goldau		01.04.2001	
<i>Frau Schuler Monika</i>	<i>Rickenbach</i>		<i>01.05.2001</i>	31.12.2015
Frau Schönbächler Nadja	Steinen		01.11.2001	
Frau Ettlin Liza	Steinen		01.01.2002	
Frau Nideröst-Müller Marlis	Steinen		15.07.2002	
Frau Schuler-Zwyssig Hermine	Sattel		01.09.2002	
Frau Kündig Maria	Ibach		01.04.2003	
Frau Schuler Erika	Rothenthurm		01.06.2005	
Frau Reichlin Angela	Steinerberg		04.12.2006 / 01.08.2015②	
Frau Betschart Ruth	Rothenthurm		01.02.2008	
Frau Gwerder Christine	Schwyz		01.05.2008	
Frau Imhof Jutta	Goldau		01.03.2009	
<i>Frau Arnold Petra</i>	<i>Steinen</i>		<i>01.08.2009</i>	30.04.2015
<i>Frau Fischlin Hildegard</i>	<i>Steinerberg</i>		<i>01.07.2011</i>	31.01.2015
<i>Frau Ulrich Jasmin</i>	<i>Sattel</i>		<i>01.08.2011</i>	28.02.2015
Frau Sidler Dao	Küssnacht		01.10.2011	
Frau Medukic Lidija	Goldau		01.11.2011	
Frau Gehringer Marija	Goldau		01.11.2011	
<i>Frau Gsänger Lydia</i>	<i>Schwyz</i>		<i>15.12.2011</i>	30.11.2015
Frau Domgjoni Marte	Sattel		01.02.2012	
Frau Müller Dorly	Goldau		01.03.2012	
Frau Gwerder Karin	Steinerberg		01.08.2012	
Frau Misteli Anita	Goldau		01.11.2012	
Frau Nergiz Dilan	Goldau		01.11.2012	
Frau Milosevic Bilijana	Schwyz		01.02.2013	

		Eintritt	Austritt
<i>Frau Odermatt Agatha</i>	<i>Goldau</i>	<i>01.05.2013</i>	<i>31.03.2015</i>
<i>Frau Moser Elisabeth</i>	<i>Sattel</i>	<i>01.10.2013</i>	
<i>Frau Reichlin Christa</i>	<i>Steinerberg</i>	<i>01.06.2013</i>	
<i>Frau Hüsing Andrea</i>	<i>Brunnen</i>	<i>15.07.2013</i>	
<i>Frau Juric Sandra</i>	<i>Goldau</i>	<i>01.08.2013</i>	
<i>Frau Juric Vera</i>	<i>Goldau</i>	<i>01.08.2013</i>	
<i>Frau Paulic Maria</i>	<i>Brunnen</i>	<i>01.09.2013</i>	
<i>Frau Mazenauer Annemarie</i>	<i>Steinen</i>	<i>01.01.2014</i>	
<i>Frau Eichhorn Ruth</i>	<i>Arth</i>	<i>01.05.2014</i>	<i>31.03.2015</i>
<i>Frau Scharf Sabine</i>	<i>Brunnen</i>	<i>01.07.2014</i>	<i>30.11.2015</i>
<i>Frau Arnold Sabrina</i>	<i>Schwyz</i>	<i>01.08.2014</i>	<i>31.05.2015</i>
<i>Frau Heymann Sandra</i>	<i>Schwyz</i>	<i>01.11.2014</i>	
<i>Frau Betschart Waltraud</i>	<i>Steinerberg</i>	<i>08.01.2015</i>	<i>31.12.2015</i>
<i>Frau Bumann Jenifer</i>	<i>Oberarth</i>	<i>01.02.2015</i>	
<i>Frau Suter Verena</i>	<i>Rothenthurm</i>	<i>15.05.2015</i>	
<i>Frau Lüönd Martina</i>	<i>Rothenthurm</i>	<i>01.08.2015</i>	
<i>Frau Lieberherr Jennifer</i>	<i>Steinerberg</i>	<i>01.08.2015</i>	
<i>Frau Arnold Petra</i>	<i>Steinen</i>	<i>01.10.2015</i>	
<i>Frau Bischof Kathrin</i>	<i>Brunnen</i>	<i>15.10.2015</i>	
<i>Frau Zdravkovic Katarina</i>	<i>Oberarth</i>	<i>01.12.2015</i>	
<i>Frau Pereira Joana</i>	<i>Rothenthurm</i>	<i>15.12.2015</i>	

① Wechsel auf Nachtwache

② Wechsel auf Pflege



Legende zum Bild.

Unsere Dienstjubilaren anlässlich des Personalabends vom 9. September 2015

(von links nach rechts)

Astrid Schuler, Rothenthurm, Pflege, 15 Dienstjahre (DJ); Sonja Arsic, Steinerberg, Hausdienst, 15 DJ; Sonja Diener, Studen, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, 5 DJ; Dragica Cosic, Steinerberg, Pflegedienstleiterin, 25 DJ; Ignazio De Gennaro, Goldau, Küchenchef, 25 DJ; Erika Schuler, Rothenthurm, Pflege, 10 DJ; Ruth Auf der Maur, Steinerberg, Küche, 20 DJ; Erna Schuler, Rothenthurm, Verwaltung, 15 DJ.

Auf dem Bild fehlt:

Manuela Rüttimann, Sattel, Pflege, 5 Dienstjahre

Ingrid Renggli, Steinerberg, Cafeteria, 10 Dienstjahre